

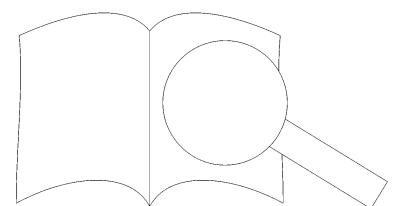
Ulrich Gohl

Das Hirtenspiel

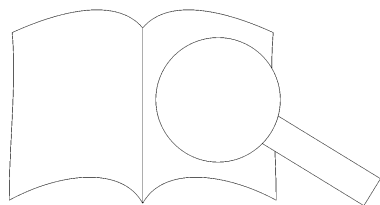
Ein Singspiel zu Lukas 2,1–20
zum Weihnachtsfest

für Kinder- oder Jugendchor, Einzelstimmen
und Tasteninstrument
ad libitum mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten
(auch Orff-Instrumentarium)

Partitur



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Vorbemerkung

Die Singspiele zu biblischen Texten sind für den gemeinsamen Gottesdienst von Kindern und Erwachsenen bestimmt. Sie sollen in erster Linie zum Mitmachen einladen und müssen deshalb keine perfekten Aufführungen sein. Es empfiehlt sich, mit der kurzen Ansprache vor dem Singspiel ein Ansingen (kein Einüben!) zu verbinden, das die Gemeinde mit den Liedern und Kehrversen des Singspiels bekanntmacht. Um der Gemeinde die Mitwirkung im Singspiel zu ermöglichen, sollten Textblätter mit dem Ablauf kopiert werden; diese lassen sich mit den Kopiervorlagen leicht anfertigen, die beim Verlag bestellt werden können. Kulissen und Verkleidung sind für das Spiel eine wesentliche Hilfe. Entscheidend für das Gelingen ist die Textbeherrschung durch die Kinder, die zu deren natürlichem und unbefangenen Spiel führt. Die Verteilung der Aufgaben auf Einzelstimmen, Chorgruppen und Gesamtchor bringt eine weitere Erleichterung.

Das Singspiel kann abgeändert, gekürzt oder ergänzt werden, je nach dem Rahmen der Veranstaltung oder der vorhandenen Möglichkeiten. So läßt sich ein gereimter Sprechertext ganz oder teilweise durch eine freie Ansprache, eine Nacherzählung, eine Meditation oder ein Gebet ersetzen.

Auch für die musikalische Darstellung gilt hinsichtlich Einrichtung und Instrumentierung, daß die jeweils gegebenen Möglichkeiten genutzt werden. Die Besetzung kann Synthesizer, Gitarre, Schlagzeug, Blas- und Streichinstrumente und Orffsches Instrumentarium umfassen, sie kann aber auch auf ein Tasteninstrument reduziert werden. Priorität hat immer der gesungene Text.

Das *Hirtenspiel* ist für einen Familiengottesdienst Weihnachtsfeiertag entstanden. Die Nummern gingen aus dem Religionsunterricht an der Kindertagesstätte Mössingen hervor. In diesem Spiel werden die Hirten durch die Botschaft der Engel nach Betlehem gewiesen. Doch die Städter in „Dahlembach“ sind nur mit sich selbst beschäftigt und wissen nichts von der Verkündigung der Engel. Die Hirten wissen den Weg wieder um. Da zeigt ihr Weg zum Krippe.

Anregungen für eine Aufführung

Kreativität bei den Texten:

Sprechertexte kommen im Hirtenspiel nicht vor. Die einzelnen Szenen können durch Glockenspiel-Improvisationen oder durch freie Wortbeiträge miteinander verbunden werden. Bei Nr. 5 können Strophen ergänzt oder auch weggelassen werden.

Requisiten:

Hirtenfeuer (mit Flackerkerzen) bei Nr. 1 bis 3
Krippe bei Nr. 7 bis 10

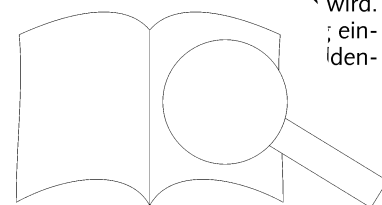
Einbezug der Gemeinde („Hirten sind unterwer...“)
Das *Hirtenspiel* sollte in die Gemeinde hineingetragen werden und nicht nur vor ihr stattfinden.
Bei Nr. 1 ein Hirte die Chorkinder aus dem Feuer rufen.

Zum Ansingen eignen sich:

aus Nr. 2: „Ehr' sei Gott in...“
aus Nr. 3: „Laßt uns ges...“
aus Nr. 4 (Nr. 6): „D...“

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist:

1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind nachträglich bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.
2. Werden szenische Elemente wie Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen Recht“, wonach die Aufführung vor der Aufführung zu holen (Carus-Verlag, Echterdingen).



Zu diesem Singspiel liegt Partitur, zugleich Stimmblatt (Carus 12.541), Chorpartitur (Carus 12.542), Textblatt für die Gemeinde (Carus 12.543), Gitarre/Baß (Carus 12.544), Instrumentarium (Carus 12.545) bei.

Titel: ...
Bern: ...
Acryl-Creiden
Kreative Werkstatt, Stetten

Das Hirtenspiel

1. Die Hirten am Feuer

Ulrich Gohl
*1930

Instrumente

Hirten

1. Kommt ans Feu - er, es wird Nacht. Kommt ans Feu - er, es wird Nacht. Die
 2. Kommt, kein Schäf - lein ist ver - seht. Kommt, kein Schäf - lein ist ver - seht. Die
 3. Kommt, ver - trau - et uns - rem Gott! Kommt, ver - trau - et uns - rem Gott! Die
 4. Kommt, denn kal - te Win - de wehn! Kommt, denn kal - te Win - de wehn! Die

C F C⁷ F C F C⁷ F

5

Scha - fe, sie schla - fen, wir Hir - tr - wach. Scha - fe, sie
 Scha - fe, sie schla - fen. Doch wir, wa - Die Scha - fe, sie
 Scha - fe, sie schla - fen. Der Herr hat Die Scha - fe, sie
 Scha - fe, sie schla - fen. Wer wei - Die Scha - fe, sie

B^b F F B^b

10

sch¹ Wacht.
 wir wert?
 die Not.
 ge - schehn?

F C⁷ F

Glockenspiel: Überleitung zu 2.



2. Die Engel erscheinen den Hirten

Instrumente

Engel

Fürch-tet euch nicht, steht auf! Fürch-tet euch nicht, steht auf! Fürch-tet euch nicht, fürch-

F C F

4

fürch-tet euch nicht, steht auf! Fürch-tet euch ni ,rch-tet euch nicht, steht auf!

F C F F F C F

7

- ten, was heut Nacht ge-schah: Chri - stus ist ge - bo - ren,
 u - chen, kennt schon längst den Ort, Beth - le - hem mit Na - men!
 Bru - der, sucht kein prächt-ges Schloß, lie ne,

Dm F Dm

Gott kommt euch ganz nah,
Gott gibt euch sein Wort,
arm und nackt und bloß,

Gott kommt euch ganz nah!
Gott gibt euch sein Wort!
arm und nackt und bloß.

Fürch-tet euch nicht, steht auf!

F Dm C F Dm C F

Fürch-tet euch nicht, steht auf!

Fürch-tet euch nicht, fürch-tet euch nicht, für

C F

Fürch-tet euch nicht, fürch-tet euch nicht, te, , steht auf!

Hirten (erschrocken)

Wo? Wo? Wo
Wo? Wo? Dort

F C F Gm A

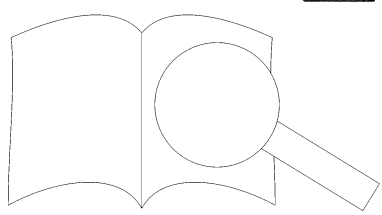
1. + 2.

...nehn?
...a - last.

Wir Hir - ten, wir dür - fen nicht den
Was bie - tet die klei - ne Stadt für

Em^{7/♭5} A Gm⁷ Em^{7/♭5} A

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18 3.

Engel und Gemeinde

Ehr' sei Gott in der Hö - he und Frie-de, Frie-de auf Er - den! Denn der Gu - te Hir - te zum

F Bb F Bb F C^{sus4} C F Bb F

24

Op - fer-lamm soll wer - den. Ehr' sei Gott in der Hö - n - nl - ge -

Bb F C F Dm Am Dm Gm7

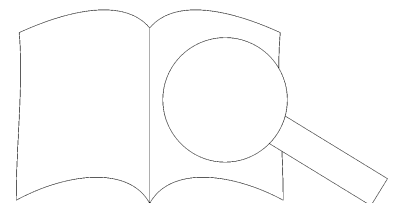
29

fal - len. - ren, bringt Got-tes Lie - be - al - len.

C^{sus4} Am7 Dm Am Bb Gm7 C^{sus4} C F^{sus4} F

nsr
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

erleitung zu 3.



3. Die Hirten brechen auf

Instrumente

Einzelstimme

1. En - gel bei der Hir - ten - schar! Ist's ein Traum nur, ist es wahr?
 2. Laßt die Scha - fe auf dem Feld, Gott die Hand dar - ü - ber hält.
 3. Brecht gleich auf, kommt sonst zu spät! Je - der - mann zum Stal - le geht.
 4. Packt auch war - me Fel - le ein! Kalt ist's heut, das Kind ist klein.

F C⁷ F C⁷ F Dm G⁷ C

5

Alle und Gemeinde

laßt uns gehn, laßt uns sehn, was in - se - sehn,

C⁷ F C⁷

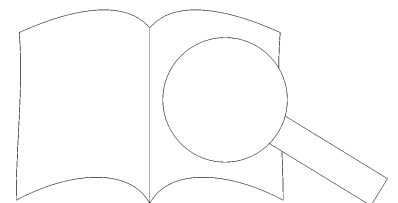
9

laßt uns gehn, was in Beth - le - hem ist ge - sehn!

C⁷ C⁷ F C

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

...ung zu 4.



4. Die Hirten in Bethlehem

Hirten

1. Wie still ist's hier am Ort! Wir su-chen im-mer - fort in Beth - le - hem, in Beth - le - hem. —
 wir in Da-vids Stadt, die Gott er - ko-ren hat, in Beth - le - hem, in Beth - le - hem? —
 ru - fet, klop-fet an, ob je-mand hel-fen kann in Beth - le - hem, in Beth - le - hem. —

Dm Dm C/D Am Dm/A Dm C/D Am Dm/A C/D Dm C/D Dm

8 Instrumente

— Wo fin-den wir den Stall? Wir su-chen ü - ber - all in Beth - le - hem
 — Hier hat Da-vid ge-wacht, die Her-den heim-ge-bracht in Beth - le - h
 — Wer hat sich auf-ge-macht in die-ser heil'-gen Nacht in Beth - le hem? —

Dm C/D Am Dm/A Dm C/D Am Dm/A C/D Dm

16 Alle und Gemeinde

Der Him-mel geht auf, doch, is Der En - gel-ge-sang ist ver-klun-gen im
 Am Dm Ar A7 Dm Am Bb C

24

1. + 2. 3.

Hirten

in Beth-le-hem. —

C/D Dm Am Dm Am D

Glockenspiel: Überleitung zu 5.



5. Die Hirten wollen Bethlehem aufwecken

frei Hirten

Ein gro-ßes Wun-der ist ge-schehn, wir ha-ben Got-tes En-gel ge-sehn ganz oh-ne Zahl!

F F F C

bewegter

Die rie-fen, in eu-ren To-ren sei Chris-tus, der Herr, ge-
-nem Stall!

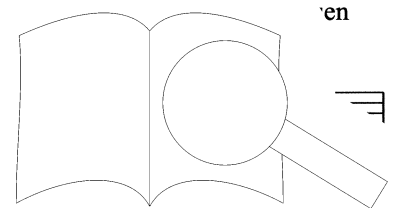
F Bb/F F7 Bb/F F Bb/F Dm C

Instrumente

Einzelstimme (Änderungsauswahl sind möglich)

- | | | | | | | | |
|--------|-----|---------------------|-------------|------|-----------|----------------------------|-----------|
| 1. Mir | is- | gel | trei - ben, | ich | muß | des Kai - sers | Li - sten |
| 2. Ein | | doch | Lü - gen! | Den | Kai - ser | könnt ihr nicht be - | |
| 3. Mir | cc | i - ne | Lie - der! | Hab | kei - ne | Zeit, kommt spä - ter | |
| 4. D- | | längst ver - | nom - men. | Die | En - gel | kom - men zu den | |
| 5 | | und kann mich | ret - ten | aus | mei - nem | Ker - ker, mei - nen | |
| | | ich. Ihr könnt | la - chen. | Kein | Mensch | kann mich mehr fröh - lich | |
| | | , und Gut ver - | meh - ren, | muß | in | ich ver - | |
| | | sol - len mir nicht | sin - gen. | Sie | | en | |

E^{7/sus4} A^{sus4} A



schrei - ben, muß zäh - len, zäh - len, zäh - len, die Äk - ker und die See - len. Muß
 trü - gen. Muß stra - fen, stra - fen, stra - fen. Haut ab zu eu - ren Scha - fen. Muß
 wie - der! Muß sor - gen, sor - gen, sor - gen; ich ha - be Gä - ste mor - gen. Muß
 From - men. Muß leh - ren, leh - ren, leh - ren, da - mit sie mich be - eh - ren. Muß
 Ket - ten. Muß bü - ßen, bü - ßen, bü - ßen mit Feu - er im Ge - wis - sen. Muß
 ma - chen. Muß wei - nen, wei - nen, wei - nen. Kein Licht wird mir mehr schei - nen. Muß
 zeh - ren. Muß bau - en, bau - en, bau - en und nach dem Rech - ten schau - en. Muß
 brin - gen! Muß ster - ben, ster - ben, ster - ben, ver - hun - gern und ver - der - ben. Muß

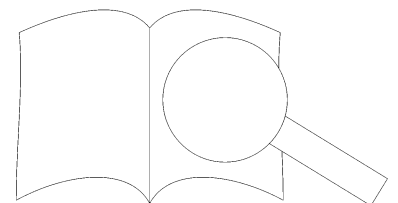
Alle

A^{sus4} A A⁷ D D⁷ Gm A A⁷ Dm 1⁷

zäh - len, zäh - len, zäh - len die Äk - kr
 stra - fen, stra - fen, stra - fen. Haut ab
 sor - gen, sor - gen, sor - gen; ich ha - t
 leh - ren, leh - ren, leh - ren, da - en.
 bü - ßen, bü - ßen, bü - ßen mit es - sen.
 wei - nen, wei - nen, wei - nen. Kein. schei - nen.
 bau - en, bau - en, bau - en und a. schau - en.
 ster - ben, ster - ben, ster - ben ver ver - der - ben.

D D⁷ Gm A A⁷ Dm Dm

1^{sp.} Leitung zu 6.



6. Die Hirten wollen aufgeben

Hirten

1. Soll das denn al - les sein? Wir blei - ben ganz al - lein in Beth - le - hem, in Beth - le - hem! -
 rück aufs Hir - ten - feld! Die Freud' ist uns ver - gällt in Beth - le - hem, in Beth - le - hem! -

Dm Dm C/D Am Dm/A Dm C/D Am Dm/A C/D Dm C/D Dm

8 Instrumente

- Trog uns das En - gel - wort? Sind wir am fal - schen Ort in Beth - le - hem
 - Die Scha - fe schutz - los sind, ver - geßt das Krip - pen - kind in Beth - le - h

Dm C/D Am Dm/A Dm C/D Am Dm/A C/D D

16 Alle und Gemeinde

- Der Him - mel geht auf, doch er En - gel - ge - sang ist ver - klun - gen im
 Am Dm Am A7 Dm Am Bb Am

24

Hirten

in Beth - le - hem.

C/D Dm Am Dm Am Dm

9. Die Hirten vor der Krippe

Instrumente

Hirten

1. Seht, was Gott für uns ge-tan, seht, was Gott für uns ge-tan, das Kind in der Krip-pe! Kommt
 2. Seht, was Gott für uns ge-tan, seht, was Gott für uns ge-tan! Wir wol-len ihm die-nen. Kommt

C F C⁷ F C F C⁷ F B^b F

7

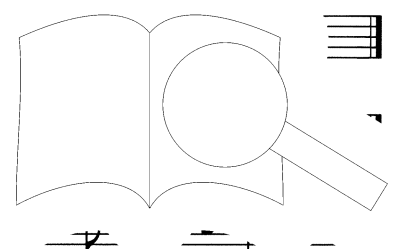
al-le, be-tet an! Das Kind in der Krip-pe! Kommt, be-tet an!
 al-le, be-tet an! Wir wol-len ihm die-nen. Kommt, be-tet an!

C⁷ F B^b F C⁷ F F F

Instrumental-Einleitung zum Schlußlied

4

F F



10. Schlußlied

Instrumente

Alle und Gemeinde

1. Her - bei, o ihr Gläub'-gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o kom - met, o kom - met nach
 2. Du Kö - nig der Eh - ren, Herr - scher der Heer - scha - ren, ver - schmäht nicht zu ruhn in Ma -
 3. Kommt, sin - get dem Her - ren, singt, ihr En - gel - chö - re! Froh - lok - ket, froh - lok - ket, ihr
 4. Ja, dir, der du heu - te Mensch für uns ge - bo - ren, Herr Je - su, sei Eh - re und

F C F B \flat F/C C Am Dm G C F

7

Beth - le - hem! Se - het das Kind - lein, ur
 ri - en Schoß, Gott, wah - rer Gott von
 Se - li - gen: „Eh - re sei Gott im
 Preis und Ruhm, dir, fleisch - ge - word - nes

C/G G 7 C F E C G 7 C

„it g... en! O las - set uns an -
 den!“ den!“ - ters!

14

br - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!

B \flat F/C C F B \flat Gm C 7 Dm Gm F/C C 7 F

Text: nach Heinrich Ranke 1826 nach „Adeste fideles“ von John Francis Wade
 Melodie: John Francis Wade, ca. 1740

